





# Das Jahr im Olympiapark



1.0

**Gremien****9**

Gesellschafter  
Aufsichtsratsmitglieder  
Geschäftsführung  
Leitende Mitarbeiter  
Sitzungen der Aufsichtsorgane

**11**

Bericht des Aufsichtsrates  
Gegenstand des Unternehmens  
Wirtschaftliche Grundlagen

2.0

**Bericht der  
Geschäftsführung****14**

Bericht der  
Geschäftsführung – Editorial

**17**

Veranstaltungen und Vertrieb

**22**

Freizeit- und  
Tourismuseinrichtungen

**23**

Kommunikation und Digitales

**25**

Sponsoring

**27**

Innere Verwaltung

**28**

Finanzen

**31**

München Ticket

**32**

Olympiastützpunkt Bayern

**33**

Leistungszentrum  
für Rudern und Kanu

3.0

**Veranstaltungen****37**

Übersicht Veranstaltungen

**38**

Olympiastadion  
Werner-von-Linde-Halle

**41**

Olympiahalle

**45**

Kleine Olympiahalle

**44**

Olympiaturm

**45**

Olympia-Eissportzentrum

**47**

Außenanlagen

**48**

Olympia-Regattastrecke

4.0

**Freizeit und  
Tourismus****52**

Olympiaturm-Auffahrt  
Stadionbesichtigung  
Öffentlicher Eislauf  
SoccArena Olympiapark  
Olympia-Regattastrecke –  
Übernachtungen  
Besucherservice – Führungen  
Parkeisenbahn  
Olympia-Schwimmhalle  
Olympia-Tennisanlage  
Sea Life  
Minigolfanlage

5.0

**Jahresabschluss****57**

Gewinn- und Verlustrechnung

**58**

Bilanz

**60**

Anhang

**70**

Impressum



# Das Team im Park



---

## Gesellschafter

### Landeshauptstadt München

---

## Aufsichtsratsmitglieder

### Verena Dietl

Bürgermeisterin  
der Landeshauptstadt München,  
München  
Vorsitzende

### Anna Hanusch

Stadträtin,  
Architektin,  
München  
Erste stv. Vorsitzende

### Dr. Evelyne Menges

Stadträtin,  
Rechtsanwältin,  
Fachanwältin für Arbeitsrecht,  
München  
Zweite stv. Vorsitzende

### Christoph Frey

Stadtkämmerer,  
München

### Nimet Gökmenoğlu

Stadträtin,  
Antidiskriminierungsberaterin,  
München

### Nikolaus Gradl

Stadtrat,  
Angestellter (IT-Projektleiter),  
München

### Ulrike Grimm

Stadträtin,  
Schneidermeisterin,  
Dipl. Directrice,  
München

### Prof. Dr. (Univ. Florenz)

Elisabeth Merk  
Stadtbaurätin,  
München

### Alexander Reissl

Stadtrat,  
Sparkassenangestellter,  
München

### Dr. Julia Schmitt-Thiel

Stadträtin,  
Geschäftsführerin Mohr Villa  
Freimann,  
München

### Florian Schönemann

Stadtrat,  
Maschinenbauingenieur,  
München

### Julia Schönfeld-Knor

Stadträtin,  
Geschäftsführerin Kulturhaus,  
München

### David Süß

Stadtrat,  
Kulturveranstalter,  
München

### Beatrix Zurek (bis 26.01.2021)

Stadtschulrätin,  
München

### Florian Kraus (ab 27.01.2021)

Stadtschulrat,  
München

---

## Geschäftsführung

### Marion Schöne

Geschäftsführerin  
München

---

## Leitende Angestellte

### Nils Hoch

Stellvertretender Geschäftsführer,  
Prokurist,  
Leitung Veranstaltungen / Vertrieb

### Gritt Rödiger-Sattelmair

Prokuristin,  
Leitung Betriebswirtschaft

### Wasem Ajmail

Leitung Technik

---

## Sitzungen der Aufsichtsratsorgane

2021 fanden drei Aufsichtsrats-  
sitzungen statt.



29.07. – 22.08. // Sommer in der Stadt



## Bericht des Aufsichtsrates 2021

Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtsperiode in den Plenarsitzungen von der Geschäftsführung über die Angelegenheiten der Gesellschaft berichten lassen und sich über die erzielten Ergebnisse während des Geschäftsjahres unterrichtet.

Das Gremium hat alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und die nach dem Gesetz und der Satzung notwendigen Beschlüsse gefasst. Der Geschäftsbericht der Geschäftsführung sowie der Bericht der Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vorgelegen.

Die Prüfungen der Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft haben nach ihrem abschließenden Ergebnis zu Beanstandungen keinen Anlass gegeben.

### Verena Dietl

Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München

## Gegenstand des Unternehmens

Die Olympiapark München GmbH (OMG) ist eine hundertprozentige Beteiligungsgesellschaft der Landeshauptstadt München.

Zu Ihren Aufgaben zählen, die an sie verpachteten Anlagen des Olympiapark München einschließlich der Gebäude und Außenanlagen zu betreiben und alle damit zusammenhängenden Geschäfte zu führen und abzuwickeln.

Der Unterhalt der Anlagen sowie der Betrieb der Olympia-Schwimmhalle obliegt den Stadtwerken München (SWM).

## Wirtschaftliche Grundlagen

Das Stammkapital beträgt EUR 4.900.000,-  
Sitz und Registergericht: München  
Nr. HRB 82/6971



Ein weiteres  
heraus-  
forderndes  
Jahr



## Bericht der Geschäftsführung – Editorial

Endlich wieder mehr erleben! Als wir im Juni 2021 mit dieser Kampagne die schrittweise Öffnung unserer Freizeit- und Tourismuseinrichtungen begleiteten, hofften wir, dass in absehbarer Zeit und natürlich unter den geltenden Hygienevorschriften auch Veranstaltungen im größeren Rahmen im Olympiapark wieder möglich wären. Und tatsächlich nach 566 Tagen fand im September das erste Konzert mit Roland Kaiser in der Olympiahalle statt. Doch schon kurze Zeit später war nach den Shows der Ehrlich Brothers wieder alles vorbei.

Das Veranstaltungsjahr 2021 war wiederum von Absagen und Verschiebungen geprägt. Trotz Impfkampagne und sinkenden Inzidenzen zumindest in den Sommermonaten. Zwar konnte man sich über kleine Fortschritte freuen, aber alles in allem blieb die Lage prekär. Dabei wurden viel Engagement und Zeit aufgewandt, um auf die Lage der Branche und auch auf deren wirtschaftliche Bedeutung aufmerksam zu machen. Darüber hinaus wurden mit großem Aufwand Restart- und immer wieder überarbeitete Hygiene-Konzepte entwickelt, um Veranstaltungen zu ermöglichen. Es wurde alles dafür getan, um wenigstens den ein oder anderen Event zu verwirklichen. Aber von einer wirtschaftlichen Durchführung blieb man weit entfernt. Viele Events konnten nur dank öffentlicher Fördergelder realisiert und angeboten werden.

Die unmittelbaren Folgen für das Geschäftsjahr 2021 waren wie schon im Jahr zuvor schwerwiegend. Die 2020 eingeführte Kurzarbeit für einen Teil unserer Mitarbeiter:innen blieb 2021 bestehen. Eine große Anzahl von Konzerten und Shows musste zum Teil mehrfach verschoben oder ganz abgesagt werden, davon betroffen auch die von der Olympiapark München GmbH (OMG) veranstalteten Events wie das Actionsport-Festival MASH und der Sommernachtstraum. Besonders bitter war auch die Absage des Fan Festivals zur Euro 2020. Das Fußball-Turnier selbst wurde zwar 2021 unter strengen Auflagen in der Allianz Arena durchgeführt, aber das Festival, das über den Zeitraum der Europameisterschaft im Olympiapark stattfinden sollte, abgesagt.

In dieser Situation die Motivation hoch zu halten war eine echte Herausforderung. Dabei stand die OMG zumindest finanziell im Vergleich mit vielen Veranstalter:innen



und Dienstleister:innen weiterhin auf relativ stabilen Beinen. Aufgrund hervorragender Jahresergebnisse in den Jahren 2017 bis 2019 sowie dank der November- und Dezemberhilfe konnte der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 6,9 Mio. EUR vollständig und das Minus aus 2021 in Höhe von 3,4 Mio. EUR teilweise aufgefangen werden. Darüber hinaus sorgte das Kurzarbeitergeld, das von der OMG je nach Entgeltgruppe aufgestockt wurde, dafür, dass unsere Beschäftigten finanziell abgesichert waren und auch keine betrieblichen Kündigungen ausgesprochen werden mussten.

Etwas Entspannung erlebten wir wieder in den Sommermonaten. Unter strengen Hygienemaßnahmen konnten ab Juni schrittweise die Freizeit- und Tourismuseinrichtungen öffnen. Natürlich wurden hier bei weitem nicht die Besucherzahlen erzielt, wie vor der Pandemie. Aber immerhin mussten wir sie bis heute Pandemie-bedingt nicht mehr schließen und auch die Kapazitäten konnten in kleinen Schritten erhöht werden. Das sorgte natürlich für mehr Leben im Park und es konnten Erlöse erwirtschaftet werden, wenn auch nur in eingeschränktem Maße.

Nach und nach durften dann auch Veranstaltungen stattfinden – vornehmlich im Freien, so beispielsweise die Sommerbühne im Stadion und der Sommer in der Stadt. Auch das Outdoorsportfestival wurde durchgeführt, zudem der München Marathon und erstmals der SuperLeague Triathlon. Der Drittligist Türkgücü München und der EHC Red Bull München absolvierten ihre Heimspiele im Olympiastadion und -Eisstadion – allerdings zum Großteil unter Ausschluss der Fans. Trotz allem: Im Olympiapark war es aus Veranstaltungssicht auch 2021 sehr still.

Natürlich gab es auch Bereiche und Projekte, die mit voller Kraft vorangetrieben werden konnten. Die Digitalisierung wurde weiter angeschoben. Und die OMG beteiligte sich weiterhin intensiv an der politischen Lobbyarbeit

der Veranstaltungsbranche und brachte sich in Zusammenarbeit mit anderen Veranstaltungsstätten, Veranstalter:innen und Verbänden ein. Mit Hochdruck wurde für das größte Multi-Sport-Event seit 1972, die European Championships Munich 2022, in einem ständig wachsenden Team gearbeitet. Ebenso engagiert wurde am Programm für das 50. Jubiläum der Olympischen Spiele im Jahr 2022 gefeilt, das Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auch des Olympiaparks München thematisiert.

Apropos Zukunft: Am 26. November 2021 gab die Gesellschafterversammlung der Flughafen AG, grünes Licht zum Verkauf des nahe dem Besucherpark liegenden Grundstücks an die SWMUNICH Real Estate, die dort den Bau einer neuen multifunktionalen Halle für bis zu 20.000 Besucher:innen plant. Erst einen Tag zuvor hatte sich der Münchner Stadtrat gegen den Verkauf ausgesprochen. Doch spätestens seit 6. April 2022, an dem sich die Kreisstadt Freising, auf dessen Flur sich das Grundstück befindet, für den Bau der Halle ausgesprochen hat, ist damit zu rechnen, dass in wenigen Jahren dort eine Arena steht, die in direkter Konkurrenz zur Olympiahalle betrieben wird. Es entsteht eine Wettbewerbssituation, vor allem auch im Hinblick auf die Dimensionierung: Die neue Multifunktionshalle am Flughafen soll nicht nur für Kapazitäten von 20.000 Zuschauer:innen geplant werden, vielmehr soll die Halle in Kapazitäten von 7.000 und 14.000 Besucher:innen teilbar sein. Somit stünde sie im direkten Wettbewerb zur Olympiahalle, die vor allem auf das Marktsegment 7.000 bis 14.000 Besucher:innen ausgerichtet ist. Die Menge an internationalen Topstars pro Jahr ist begrenzt. Jede Veranstaltungsanfrage, die heute noch an die Olympiahalle gestellt wird, wäre damit auch als potenzielles Geschäft für die neue Halle anzusehen. Im Ergebnis entstünde ein direkter Preiskampf. Um den Veranstaltungsbetrieb sowie den Unterhalt der Olympiahalle wirtschaftlich erfolgreich gestalten zu können, sind wir auf die Konzerte internationaler Topstars angewiesen. Mit einer Breitensportnutzung als erweiterte künftige Nutzungsform wären in der Olympiahalle deutlich geringere Umsätze zu erzielen, was direkte Auswirkung auf den wirtschaftlichen Gesamterfolg der OMG nach sich ziehen würde. Eine Reduzierung auf Familienshows und Breitensport wäre so weder wirtschaftlich sinnvoll, noch würden die technischen Möglichkeiten und die Kapazitäten der Olympiahalle ausgenutzt. Darüber hinaus würde aus unserer Sicht der innerstädtische Einzelhandel, die Gastronomie und Hotellerie Umsätze verlieren. Denn es ist kaum vorstellbar, dass Event-Besucher:innen vor einem Konzert nach

München kommen, um später eine Veranstaltung in der Halle am Flughafen zu besuchen. Die Umwegrentabilität, die die Olympiahalle mit ihren Veranstaltungen generiert, brähe für München selbst deutlich ein. Aber wir werden uns den Herausforderungen stellen und ihnen mit neuen Nutzungskonzepten begegnen.

Beim Schreiben des Editorials, befinden wir uns schon im Jubiläumsjahr. Die ersten Events gingen erfolgreich und unter großem Zuspruch über die Bühne, unsere dreiteilige Ausstellung ist eröffnet und auch die Vorbereitungen für die European Championships Munich 2022 befinden sich auf der Zielgeraden. Zudem stimmt der Wegfall vieler Corona-Auflagen für die zahlreich anstehenden Veranstaltungen optimistisch. Ein Grund aufzuatmen möchte man meinen. Aber seit März 2022 trübt der katastrophale Angriffskrieg Russlands in der Ukraine die Freude massiv ein. Wir alle im Olympiapark sind von der Not und dem Leid, die die Menschen dort und auf der Flucht ertragen müssen, tief erschüttert. Und für uns war und ist es keine Frage, im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen. Den Olympiaturm in den Landesfarben der Ukraine zu beleuchten ist hier nur die äußerliche Demonstration unserer Solidarität.

Resümierend möchte ich für das Berichtsjahr 2021 festhalten, dass es uns allen gemeinsam gelungen ist, das Unternehmen trotz aller Unsicherheiten und Widrigkeiten durch die Corona-Krise zu führen. Dies glückte nicht zuletzt dank eines Teams, das sich den Herausforderungen stellte und eine hohe Flexibilität und Belastbarkeit bewies.

Schlussendlich bleibt die Hoffnung, dass der Olympiapark wieder gänzlich und ohne Einschränkungen zu seinen eigentlichen Aufgaben zurückkehren kann, nämlich die Besucher:innen mit einzigartigen Veranstaltungen und mit vielfältigen Freizeit- und Tourismusangeboten zu begeistern – vor allem auch in Anbetracht des denkwürdigen Jubiläums, welches wir gemeinsam mit der Landeshauptstadt und vielen Partnern 2022 feiern: 50 Jahre Olympische Spiele 1972 in München, aber auch den Schattenseiten gedenken.

**Marion Schöne**

Geschäftsführerin der Olympiapark München GmbH

# Der Olympiapark München in Zahlen

2021



Events

190

Veranstaltungen



Freizeit

700.976

192.211

Gäste



Sportbegeisterte und Touristen



# 221,5 Mio.



Besucher seit 1972



Bericht der Geschäftsführung

05.08. // Sommerbühne im Stadion – Harry G

## Veranstaltungen und Vertrieb

2021 war es eine der größten Herausforderungen der extrem hohen Anzahl von Terminverschiebungen vor allem von Konzertveranstalter:innen nachzukommen – neue in die Tourneekalender passende Ersatz-Termine anzubieten eine wahre Sisyphos-Arbeit. Zu berücksichtigen war dabei sehr oft für eine Veranstaltung zwei oder gar drei Optionen zu finden. Dazu kam ein deutlich erhöhter Abstimmungsbedarf bei der Verlegung von Events mit einem komplexen Raumbedarf. Anspruch war natürlich möglichst alle Wünsche zu erfüllen, trotzdem war eine Priorisierung immer wieder erforderlich. Sich ständig ändernde Planungsvarianten erforderten eine immense Flexibilität.

Dazu kam, dass die wechselnden Covid-Verordnungen die Planung und später auch Durchführung von Veranstaltungen erschwerten: Schon verlegte Konzerte mussten je nach gültiger Bestimmung nochmals verlegt werden, Kapazitätsgrenzen neu festgesetzt, Hygienekonzepte überarbeitet und nicht zuletzt auch die Buchungsstrategie beziehungsweise Optionsregeln ständig an die Gegebenheiten angepasst werden. Dazu kam ein hoher Abstimmungsbedarf mit den Dienstleistern, wie dem Caterer, Security- und Sanitätsdiensten.





29.07.–22.08. // Sommer in der Stadt  
11.–12.09. // SuperLeagueTriathlon 2021



> Tatsächlich konnten unter all diesen Voraussetzungen und Auflagen nur wenige Veranstaltungen vor allem im Freien stattfinden: Wie im Jahr zuvor der Sommer in der Stadt und die Sommerbühne im Olympiastadion, des Weiteren kleinere Läufe, das Ferienprogramm Kunst und Krempel, erstmals der SuperLeagueTriathlon, der München Marathon der sowohl in Präsenz als auch virtuell durchgeführt wurde, und das Outdoorsportfestival, das jedoch wegen der Zugangsbestimmungen im Umgriff des Olympiastadions in kleinerem Rahmen als gewohnt durchgeführt werden musste, aber trotzdem großen Zuspruch fand.

Im September 2021 fand nach genau 566 Tagen das erste Konzert seit Beginn der Pandemie in der Olympiahalle statt. Doch die Freude, nun wieder regelmäßig Konzerte und Events in der Halle anbieten zu können, währte nur kurz, denn schon nach den Shows der Ehrlich Brothers Ende Oktober war alles wieder vorbei – die neuerlichen Auflagen machten eine auch nur halbwegs wirtschaftliche Durchführung von Konzerten und Shows unmöglich.

Abgesehen davon konnten im ersten Halbjahr unter großem Aufwand der mehrtätige One Young World Kongress für junge Führungskräfte aus aller Welt sowie die Olympiaqualifikation Turnen hier mit maximal 600 Besucher:innen in der Olympiahalle stattfinden.

Geisterspiele waren für den EHC Red Bull München, als auch Türkgücü München an der Tagesordnung – nur sehr wenige Begegnungen konnten der DEL-Club und der Fußball-Drittligist mit der Unterstützung der Fans im Olympia-Eisstadion und Olympiastadion bestreiten.

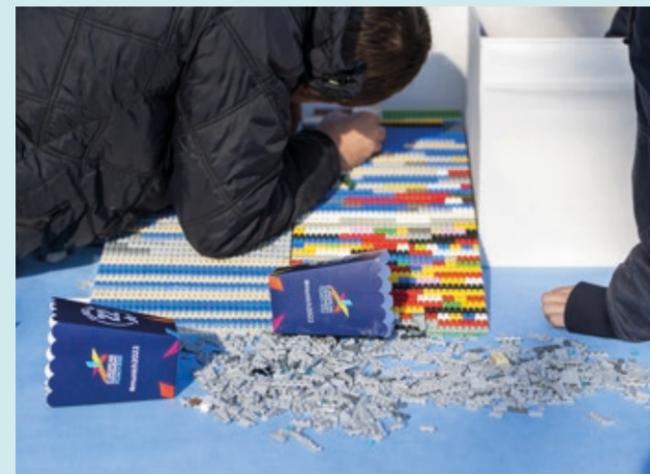
>



25.09. // Roland Kaiser  
19.09. // Münchner Outdoorsportfestival

Im September 2021 fand nach genau 566 Tagen das erste Konzert seit Beginn der Pandemie in der Olympiahalle statt.





11.08. // Munich 2022 – One Year to Go Musikprogramm  
 10.10. // 22.000 Legosteine für Munich 2022  
 Munich 2022 Werbekampagne



11.08. // Munich 2022 – One Year to Go Pressekonferenz  
 19.09. // Munich 2022 beim Münchner Outdoorsportfestival

> Die Vorbereitungen für die European Championships Munich 2022 liefen hingegen auf Hochtouren. Das lokale Organisationskomitee – inzwischen auf weit über 100 Personen angewachsen – arbeitete intensiv an der Vorbereitung des größten Multi-Sport-Events seit den Olympischen Spielen 1972. Neben der reinen Vorbereitung der sportlichen Events mit all ihren Anforderungen standen die Konzeption und die Umsetzung vieler Projekte und Aktivierungen auf der To-Do-Liste. So schritt unter anderem die Planung des bunten und diversen Rahmenprogramms The Roofs – Festival of Munich 2022 voran, das Projekt Future Class of 22, das Kinder und Jugendliche für den Sport begeistern soll, wurde weitergeführt, in den Sommermonaten läutete das Organisationskomitee den Countdown One Year to Go mit Aktivierungen in der Stadt ein und nicht zuletzt wurden Projekte des Nachhaltigkeitskonzeptes Count&Last umgesetzt. Im Oktober schließlich fiel im Rahmen einer Pressekonferenz der Startschuss zum Ticketverkauf.



Zwar mit einem kleineren Team aber ebenso intensiv wurde an den Planungen und Vorbereitungen zum Programm des 50. Jubiläums der Olympischen Spiele weiter gearbeitet. Das Jubiläumsprogramm, das unter der Federführung der Kulturreferates der Landeshauptstadt München steht, dessen wichtigster Partner die Olympiapark München GmbH ist, thematisiert die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Olympischen Spiele, der Landeshauptstadt München und natürlich des Olympiaparks. 2022 wird der Park in diesem Kontext Dreh- und Angelpunkt vieler auch eigener Events und Angebote und einmal mehr Begegnungsort für die Münchner:innen und Menschen aus aller Welt sein.

Wie schon 2020 stand der Olympiapark auch im zweiten Corona-Jahr bei der Film- und Fotobranche hoch im Kurs. Für rund 250 Fotoshootings und oft mehrtägige Drehs bot der Olympiapark im Berichtsjahr die Kulisse. Obwohl Foto-Genehmigungen normalerweise vor allem im Zusammenhang mit Veranstaltungen ausgestellt werden – Videos von Konzerten oder Shows, Interviews mit Konzertbesuchern, Dokus von Sportwettkämpfen, Werbung für Veranstaltungen, Porträts von Künstlern etc. – konnten 2021 fast ebenso viele Genehmigungen ausgestellt werden, wie in den Jahren zuvor. Der Grund: Durch den fehlenden Event-Betrieb in den Locations, vor allem in der Olympiahalle und dem Olympiastadion, konnten deutlich mehr große TV- und Kino-Projekte realisiert werden, was sich auch finanziell positiv auswirkte.

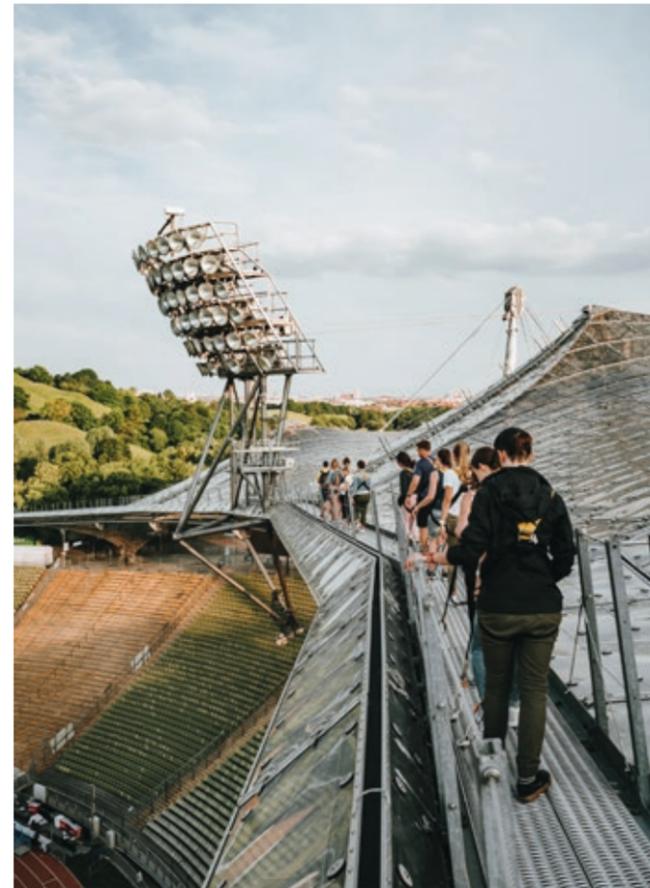


## Freizeit- und Tourismuseinrichtungen

Schon im ersten Corona-Jahr boten die Freizeit- und Tourismuseinrichtungen bis zum Lockdown am 2. November 2020 vor allem den Münchner:innen und inländischen Tourist:innen Abwechslung vom Alltag – was von den Besucher:innen dankbar und zahlreich angenommen wurde. Doch dann folgten erst einmal wieder Monate der Schließung. Mit sinkenden Inzidenzen konnten die Angebote in den Sommermonaten wieder sukzessive geöffnet werden.

Natürlich standen dabei die Gesundheit der Besucher:innen und Mitarbeiter:innen sowie der sichere, reibungslose Betrieb im Vordergrund. Es wurden aufwendige Hygiene-Konzepte für jede einzelne Location und jedes Angebot erstellt und umgesetzt.

Im Olympia-Eissportzentrum beispielsweise wurde ein Online-Ticket-System eingerichtet. Auf Grund des hohen Besucherandrangs, hatten sich mit der Öffnung des öffentlichen Eislaufs bis in den Herbst hinein immer längere Warteschlangen gebildet. Dabei blieb vielen Besucher:innen der Einlass verwehrt – die Kapazitätsgrenze lag zu diesem Zeitpunkt bei 200 Personen. Mit der Einführung des Online-Ticket-Systems, das mit der München Ticket GmbH umgesetzt wurde, konnte dieses Problem jedoch gut gelöst werden. Neben dem öffentlichen Eislauf, den Spielen des EHC Red Bull München und der Nachwuchsmannschaften wurden im Olympia-Eissportzentrum zudem rund 690 Trainingsstunden von Vereinen abgehalten.



Olympia-Schwimmhalle  
Zeltdach-Tour

Bereits im Juni hatte die SoccArena ihren Spielbetrieb wieder aufgenommen. Die Besucherzahl blieb aber natürlich aufgrund beschränkter Öffnungszeiten, Abstandsregeln und Lüftungszeiten weit hinter dem „Normalbesuch“ zurück.

Ebenfalls im Juni, aber unter strengen Hygienemaßnahmen konnte die Turmauffahrt wieder ins Tourismusprogramm aufgenommen werden. Das Olympiastadion zu besichtigen oder an einer Tour des Besucherservices teilzunehmen war schon ab Mai möglich.

Zum Ende des Jahres waren es rund 701.000 Gäste, die die Freizeit- und Tourismuseinrichtungen im Olympiapark nutzten.



## Kommunikation und Digitales

Die Aufgaben der Stabsstelle Kommunikation/Digitales wurden leider auch 2021 fast gänzlich von der Pandemie beherrscht. Auch wenn die Hoffnung auf einen echten Restart groß war, wurde sie immer wieder enttäuscht und so stellte sich eine gewisse Routine in der Kommunikation der Absagen und Verschiebungen ein. Dennoch mussten immer wieder neue Informationen zur Corona-Situation aufbereitet und über die diversen Kanäle an die Öffentlichkeit kommuniziert werden. Die digitalen Formate blieben also Kundenservice-Portale, auch wenn sich bei den User:innen eine gewisse Ermüdung breit machte und die enorme Dialog-Performance des ersten Corona-Jahres nicht mehr ganz erreicht wurde. Die Schwerpunkte des Kommunikationsjahres waren die Zusammenarbeit mit dem Team der European Championships, Marketing-Kampagnen zum Restart der touristischen und Freizeitsporteinrichtungen wie auch des Veranstaltungsbetriebes (hier allerdings nur kurz) und die Ausschreibung und Vergabe der Neugestaltung der Olympiapark-Website.

Satt Veranstaltungen anzukündigen, mussten 2021 abermals eine große Zahl an Verlegungen beziehungsweise Absagen kommuniziert werden. Auch wenn über den Sommer hinweg die Kommunikation vor allem für die Freizeit- und Tourismuseinrichtungen wieder anlief („Endlich wieder mehr erleben!“ und „Sommerferien im Olympiapark!“), war der Restart bei den Veranstaltungen nur von kurzer Dauer. Zudem wurde die Zeit genutzt, um sich Zukunftsthemen zu widmen. Beispielsweise konnte ein ganz neues und umfassendes Marketingkonzept für die Veranstalter:innen entwickelt und erfolgreich etabliert werden. Alle Vermarktungsformen im Veranstaltungsbereich wurden dabei in zielgruppengerechte Pakete gepackt (Digitale Flächen, Social Media, Website, Außenwerbung).



Sommerferien-Kampagne  
Piktogramme des Olympiapark-Leitbildes

Die digitale Transformation wurde ebenfalls weiter vorangetrieben. Die digitalen Informationsveranstaltungen der Geschäftsleitung für die Gesamtleitung wurden weiter optimiert, auch durch die Anschaffung professioneller Equipments. Weitere digitale Tools zur leichteren Kommunikation mit der Community im Internet oder zum Management des Bildarchivs wurden eingeführt und das Olympiapark-Leitbild finalisiert und der Belegschaft vorgestellt. Das mit Abstand größte digitale Projekt, das nach einem Ausschreibungsverfahren an eine Spezialagentur vergeben worden war, wurde begonnen: Der Relaunch der Website Olympiapark.de. Hier wurden im zweiten Halbjahr in intensiven Arbeitseinheiten die Grundlagen gelegt, um die technischen wie grafischen Voraussetzungen zu programmieren, damit 2022 mit der ersten von drei Entwicklungs-Phasen gestartet werden kann.

Für die digitalen Kanäle war das Berichtsjahr durchaus erfolgreich – aber wie schon 2020 fehlten die großen Events als Performancetreiber. Die Gesamtreichweite konnte 2021 gegenüber dem Vorjahr in etwa gehalten werden (23,5 Mio. Reichweite). Die absoluten Zuwächse wurden etwas weniger, aber die Community war auch im zweiten Krisenjahr aktiv und wollte informiert sein. Über Facebook (+2,6%), Instagram (+13%), Twitter (+16%) und YouTube war der Olympiapark mit mehr als 190.000 Personen regelmäßig in Kontakt. Die Olympiapark-Website blieb in etwa stabil und verzeichnete 2021 etwa eine Millionen Besuche bei über 2,1 Mio. Seitenaufrufen.

Munich 2022 – Tischtennis-Nationalspielerin Sabine Winter beim Dreh für die Class of 22 auf dem Zeltdach des Olympiastadions



## Sponsoring

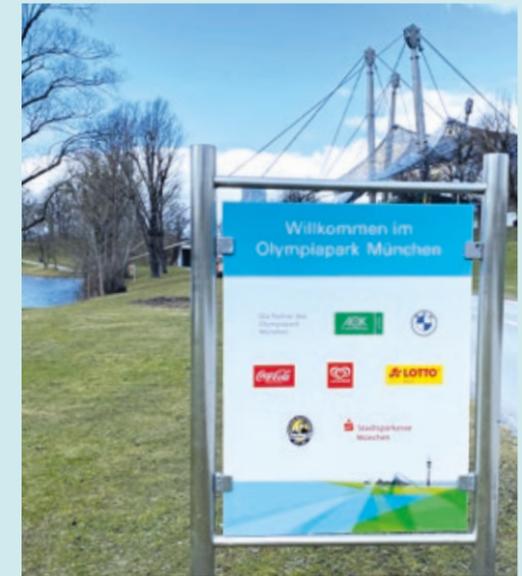
Partnerschaften in guten Zeiten zu leben, ist nicht so schwer. Richtig beweisen müssen sie sich in Krisenzeiten, wenn die Begleitumstände schwierig sind und die Perspektiven rar. Bis zum Beginn der Corona-Krise zeitigte die Kooperation zwischen dem „Treffpunkt Olympiapark“ und der OMG Jahr für Jahr große Erfolge. Die Zusammenarbeit schaffte Synergien, neue Gestaltungsmöglichkeiten sowie positives Image für beide Seiten. Wie im Jahr zuvor wurde 2021 dieser Kooperation fast komplett die Grundlage entzogen – im Olympiapark war es weitgehend still. Umso erfreulicher ist die Feststellung, dass das Partnerschafts-Modell „Treffpunkt Olympiapark“ auch im zweiten Jahr der Pandemie trotz aller Widrigkeiten Bestand hatte.

2021 waren es die renommierten Unternehmen AOK Bayern, die BMW AG und BMW Welt, die Coca-Cola Europacific Partners Deutschland GmbH, die Unilever Deutschland GmbH mit der Marke Langnese, die Leonardo Hotels, Lotto Bayern, die Stadtsparkasse München und die Wirtschaftsvereinigung Münchener Brauereien GmbH, die dem „Treffpunkt“ angehörten.

Trotz der besonderen Rahmenbedingungen des Berichtsjahres konnten diverse Vertragsverlängerungen erzielt werden: So konnte mit Lotto Bayern ein neuer Kooperationsvertrag bis Ende Juni 2024 geschlossen werden, die Stadtsparkasse München verlängerte ihr Engagement bis Ende 2023. Die Vereinbarung mit der BMW AG wurde mit Vertragsanpassungen ebenfalls bis 2023 verlängert und last but not least werden die Leonardo Hotels auf jeden Fall bis Ende 2022 Partner des Olympiaparks sein.

Im Jahr 2021 konnten aufgrund der Corona-Pandemie der Großteil der geplanten Veranstaltungen nicht stattfinden. So auch die von der OMG veranstalteten Events wie der Sommernachtstraum oder MASH, bei denen sich die Treffpunkt-Partner üblicherweise im Verbund aber auch noch einzeln engagieren. Anstelle des Sponsoring-Engagements nutzten einige Unternehmen jedoch alternative werbliche Aktivierungen im Olympiapark. Zudem wurden die Sponsoren bei zahlreichen Imagekampagnen integriert. Schließlich waren sie auf allen Dauerwerbflächen im Park durchgängig präsent und das Engagement der Partner wurde über die digitalen Medien der OMG kommuniziert.

Mit finanziellen Mitteln und unter dem Motto „Im Park Mobil – Dank starker Partner“ unterstützte der „Treffpunkt“ 2021 ein neues Projekt: Den E-Mobil-Verleih im



Willkommenstafeln mit den Partnern des Olympiaparks  
30.09. // Pressekonferenz zur Eröffnung des E-Mobil-Verleihs

Olympiapark. Der städtische Service richtet sich an alle, die den Olympiapark nicht zu Fuß erlaufen können oder eine Mobilitätseinschränkung haben. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft setzt das Projekt mit dem Sozialen Betrieb Anderwerk GmbH in enger Abstimmung mit dem städtischen Behindertenbeirat um.

Eine zweite Marketingplattform mit einer Reihe von interessanten Inhalten bot das Sponsoringkonzept „Freunde des Olympiaparks“. Zu diesem gehörten im Berichtsjahr die Unternehmen Do&Co, Autobus Oberbayern, Radio Arabella, Radio Gong 96.3, die Spielbanken Bayern (bis Ende August 2021) und neu seit 1. Juli die Amer Sports Deutschland GmbH mit der Marke Salomon.



Kino am Olympiasee  
10.10. // Generali München Marathon  
Verlegung der neuen Rasenheizung



## Innere Verwaltung

Die Belegschaft der OMG, die über Jahre hinweg mit größtem persönlichen Einsatz und Professionalität den Betrieb des Olympiapark sicherte, musste auch 2021 auf unterschiedliche Weise eine immense Belastung meistern: mit Geduld und Verständnis auf der einen Seite, mit Kreativität und Flexibilität auf der anderen, aber vor allem mit dem unbedingtem Willen, die Krise gemeinsam zu überstehen.

Im Olympiapark galt das ganze Jahr über Kurzarbeit 100 % oder 50 %. Wie im Vorjahr erstattete die Bundesagentur für Arbeit der OMG Kurzarbeitergeld im Rahmen der gesetzlichen Regelungen. Zwischen den kommunalen Arbeitgeberverbänden (VKA) und den Gewerkschaften Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) galt weiterhin der „Tarifvertrag zur Regelung der Kurzarbeit im Bereich der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (TV COVID)“. Daraus ergab sich für die Entgeltgruppen E 1 bis E 10 eine Aufstockung des Kurzarbeitergeldes durch die OMG auf 95 % und für die Entgeltgruppen E 11 bis E 15 auf 90 %.

## Flexibilität, Initiative, Kompetenz und Kreativität.

Von den im Mittel 153 Mitarbeiter:innen der OMG waren durchschnittlich 50 Mitarbeiter:innen in Kurzarbeit. Durchschnittlich deshalb, weil je nach Arbeitsanfall Beschäftigte aus der Kurzarbeit zurückgeholt, beziehungsweise von Kurzarbeit Null auf 50 % oder umgekehrt eingeteilt wurden. Ausgenommen von der Kurzarbeit waren die Beschäftigten des Olympiaparkstützpunktes Bayern, hier wurde ohne Einschränkung weitergearbeitet.



Soweit die Zahlen. Allerdings sollte nicht unterschätzt werden, welche weitere, vor allem aber auch persönliche Konsequenzen das zweite Corona-Jahr für die Mitarbeiter:innen hatte. Nicht wenige Beschäftigte waren über Monate hinweg in Kurzarbeit Null und hatten somit kaum Kontakt zur Firma. Andere konnten „nur“ mit halber Kraft arbeiten und wieder andere versuchten in ihren Bereichen die besonderen Herausforderungen der Lage zu meistern. Die interne Kommunikation konnte mit regelmäßigen digitalen Informationsveranstaltungen am Leben erhalten werden und im Sommer gelang sogar eine Präsenzveranstaltung in Form eines Sommerfestes im Außengelände.

Positiv zu vermerken ist, dass trotz der angespannten Lage auch 2021 keine betrieblichen Kündigungen ausgesprochen werden mussten. Mit sieben Neueinstellungen und 15 Austritten fiel die personelle Fluktuation wie in den Vorjahren gering aus. Der Krankenstand lag 2021 bei 3,24 %.

## Finanzen

Die Olympiapark München GmbH war auch im Jahr 2021 als Unternehmen der Veranstaltungsbranche in besonderem Maße von der Pandemie betroffen, das zweite Jahr im Krisenmodus nicht einfach zu bewältigen.

Die Beschlüsse der Bayerischen Staatsregierung bzw. die gesetzliche Vorgaben verhinderten wiederholt die Durchführung von Veranstaltungen sowie den Betrieb der Freizeit- und Tourismuseinrichtungen, Kapazitäten wurden so stark beschränkt, dass ein wirtschaftlicher Betrieb nicht möglich war. Der OMG wurde damit erneut teilweise die Geschäftsgrundlage entzogen.

Insgesamt kamen 2021 rund 900.000 Gäste in den Olympiapark. Das entspricht einem Rückgang von 10 % gegenüber dem Vorjahr (1,0 Mio.). Im Wirtschaftsplan ging man eigentlich von einem Anlaufen des Veranstaltungsbetriebs im IV. Quartal und dem durchgehenden Betrieb der Freizeit- und Tourismuseinrichtungen aus, aber die Corona-Situation vor allem im Herbst verhinderte den Anstieg der Besucherzahlen.

Infolge des zweiten Pandemiejahres verzeichnete die OMG 2021 erneut ein negatives Jahresergebnis i. H. v. -3,4 Mio. EUR. Dies stellt zwar eine Verbesserung um 3,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr dar, allerdings flossen hier auch die sogenannten November- und Dezemberhilfen betreffend das Jahr 2020 i. H. v. 2,9 Mio. EUR ein, die ergebniserhöhend dem Berichtsjahr 2021 zugeordnet wurden. Der Jahresfehlbetrag 2021 wurde aber auch durch betriebsfremde Aufwendungen für Entsorgungs- und Umverlegekosten i. H. v. 1,3 Mio. EUR, Grunderwerbssteuern i. H. v. 0,5 Mio. EUR für das Erbbaurechtsgelände SAP Garden sowie die Wertberichtigung der Beteiligungserhöhung an München Ticket i. H. v. 0,8 Mio. EUR bestimmt.

Das Defizit i. H. v. 3,4 Mio. EUR konnte nur i. H. v. 2,3 Mio. EUR durch den noch vorhandenen Gewinnvortrag gedeckt werden, es verblieb ein Verlustvortrag i. H. v. 1,1 Mio. EUR. Mit Gesellschafterschreiben vom 22.02.2021 und vom 19.11.2021 sorgte die Landeshauptstadt München (LHM) aber gleichzeitig für über dem Verlustvortrag liegende Einzahlungen in die Kapitalrücklage für 2021 in 2022. Die Einzahlungen der Gesellschafterin erfolgten aus Liquiditätsgründen erst in 2022.

Die Finanzkraft der OMG wurde durch die Umsatzauffälle weiter geschwächt. Die Erhöhung der Liquidität zum Bilanzstichtag ist allein auf kurzfristige Mittelzuflüsse für die European Championships Munich 2022 und die Auszahlung von Mitteln für die Sanierung des Leistungszentrums für Rudern und Kanu zurückzuführen.

Für das Olympia-Eissportzentrum und das Leistungszentrum für Rudern und Kanu (LZM) bestanden Geschäftsbesorgungsverträge mit der LHM. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurden wie im Vorjahr ausschließlich die Personalaufwendungen und die zu ihrer Deckung erforderlichen Umsätze ausgewiesen. Weitere Erträge und Aufwendungen wurden durch Abrechnung der LHM zugeordnet und sind nicht in der Gewinn- und Verlustrechnung der OMG enthalten.

Im fünften Jahr der umsatzsteuerlichen Organschaft lag die an die LHM zu zahlende Mindest-Umsatzpacht i. H. v. 1,26 Mio. EUR wieder über einer auf Basis der Umsätze errechneten Pacht von 0,55 Mio. EUR.

Die Umsätze erhöhten sich insgesamt um 2,9 Mio. EUR (27 %) auf 13,4 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (10,6 Mio. EUR), vor allem aufgrund erster Sponsorengelder für die European Championships Munich 2022 i. H. v. 1,2 Mio. EUR. Weiterhin nahmen die Eintrittsgelder um 0,5 Mio. EUR (+33 %) auf 2,0 Mio. EUR zu. Zum Anstieg trugen im Wesentlichen Turmauffahrten, Touren sowie Stadionbesichtigungen bei. Die Miet- und Pachteinnahmen einschließlich Nebenleistungen stiegen von 7,7 Mio. EUR um 1,4 Mio. EUR (+18 %) auf 9,1 Mio. EUR. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus einem Anstieg der Nebenleistungen bei den Projekten UEFA Euro 2020, 50 Jahre Olympiapark sowie höheren Mieteinnahmen bei den European Championships Munich 2022, dem Eishockey-Spielbetrieb sowie im Gastronomiebereich. Die Einnahmen aus Werbung und



Olympiastadion Rasenverkauf  
Baustelle des SAP Garden

andere Einnahmen reduzierten sich veranstaltungsbedingt von 1,3 Mio. EUR im Vorjahr um 0,2 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR (-17 %).

Bei Betrachtung der einzelnen Betriebsbereiche fällt der Anstieg der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr besonders stark in den Bereichen Außenanlagen, Olympiaturm und im Bereich European Championships aus, allen voran die Außenanlagen, die mit einem Umsatz i. H. v. 2,6 Mio. EUR (Vorjahr 1,4 Mio. EUR) den größten Anstieg aufwiesen. Dieser ist auch auf den Ersatz von Ausfallkosten für die UEFA Euro 2020 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge (inkl. neutraler Erträge) stiegen auf Gesamtbetriebsebene von 17,0 Mio. EUR auf 31,0 Mio. EUR an. Die Erträge aus den European Championships i. H. v. 14,7 Mio. EUR (Vorjahr 7,6 Mio. EUR) resultierten aus verauslagten Kosten in 2021. Ohne den Bereich European Championships ergab sich eine Erhöhung um 6,7 Mio. EUR von 9,4 Mio. EUR auf 16,1 Mio. EUR. Der Anstieg manifestiert sich im Wesentlichen in der Kern-OMG i. H. v. 5,8 Mio. EUR und ist vornehmlich auf die von der LHM zu erstattenden



Entsorgungskosten aus dem Projekt SAP Garden (ca. 3,4 Mio. EUR) und die dem Jahr 2021 zugeordneten staatlichen Fördergeldern aus der November- und Dezemberhilfe des Vorjahres (2,9 Mio. EUR) zurückzuführen.

Der Materialaufwand ist insgesamt um 7,7 Mio. EUR auf 23,3 Mio. EUR gestiegen (VJ: 15,6 Mio. EUR). Dies resultierte vor allem aus dem Anstieg der Vorbereitungskosten für die European Championships Munich 2022 i. H. v. 7,8 Mio. EUR auf 14,0 Mio. EUR (VJ: 6,2 Mio. EUR). Im Materialaufwand der Kern-OMG ist die Mindestpacht i. H. v. 1,3 Mio. EUR enthalten.

Der Gesamtpersonalaufwand erhöhte sich insgesamt von 9,8 Mio. EUR um 0,1 Mio. EUR auf 9,9 Mio. EUR. Hier bewirkte das von der Bundesagentur für Arbeit erstattete Kurzarbeitsgeld grundsätzlich eine Reduktion des Personalaufwands im Vergleich zu einem Standardjahr.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (inklusive neutraler Aufwendungen) stiegen von 7,1 Mio. EUR im Vorjahr um 6,0 Mio. EUR auf 13,1 Mio. EUR. Dies ist hauptsächlich auf Anschluss-, Umverlege- sowie Entsorgungskosten i. H. v. 4,8 Mio. EUR aus dem Projekt SAP Garden zurückzuführen. Weiterhin erhöhten sich die Aufwendungen beim Olympiastützpunkt Bayern um 0,9 Mio. EUR auf 9,0 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen für die European Championships stiegen um 0,2 Mio. EUR auf 1,0 Mio. EUR an.

Das Finanzergebnis verbesserte sich um 1,2 Mio. EUR auf -0,9 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr (-2,1 Mio. EUR). Hierbei belastete die Abschreibung der Einzahlungen in das Eigenkapital der München Ticket GmbH, an der die OMG zu 50 % beteiligt ist, das Finanzergebnis.





22.08. // Sommerbühne im Stadion –  
Moop Mama

## München Ticket



Das Berichtsjahr 2021 war bei der München Ticket GmbH (MT) durchgehend von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts war der Jahresabschluss 2021 noch nicht vollständig erstellt. Es ließ sich aber absehen, dass das Ergebnis zwar weit hinter den Vorjahren (ohne Corona) aber über dem des Jahres 2020 liegen wird.

Veranstaltungsabsagen und -verlegungen diktierten die Tätigkeiten in den Service-Abteilungen und im Bereich Finanzen. Die in unterschiedlichen Quoten eingeteilte Kurzarbeit (0 % – 100 % ; in Zehnerschritten) galt auch 2021, um flexibel auf die Auswirkungen der Pandemie reagieren zu können. Die Belegschaft trug diese Maßnahmen in vollem Umfang mit.

Mit Öffnung der Museen und des Tierparks konnte zumindest in diesem Bereich ein Ticketabsatz generiert werden. Die Umsätze waren hierbei zwar nicht mit dem Verkauf für Konzert-Tickets zu vergleichen. Die Gesellschaft zeigte aber mit ihren Teams, wie man Freizeit und Kultur auch in diesen Zeiten unterstützen kann.

Auch die Sommerbühne im Olympiastadion und verschiedene andere Veranstaltungen – vor allem Outdoor-Events – trugen zu Absatzzahlen im Jahr 2021 bei. Niedrige Preise oder gar freier Eintritt führten aber nicht zu entsprechenden Umsätzen im Vergleich zu „normalen“ Konzerten.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts waren die Infektionsschutzmaßnahmen nahezu vollständig aufgehoben und ein nahezu regulärer Veranstaltungsbetrieb möglich. Dennoch schnellten die Verkaufszahlen nicht umgehend in die Höhe und die Zurückhaltung der Kund:innen ist noch deutlich spürbar. Auch bleibt es Abzuwarten wie sich der Krieg in der Ukraine auf das Kaufverhalten und die Veranstaltungsbranche auswirken wird.

Die Lage der München Ticket GmbH stellte sich im zweiten „Corona-Jahr“ 2021 wie folgt dar. Mit 1.997.383 Tickets (Vorjahr 1.350.475) im Gesamtabsatz wurde die wichtige Drei-Millionen-Marke erneut deutlich unterschritten. Wenn die Gesellschaft nicht die online-Tickets für den Tierpark und die städtischen und staatlichen Museen hätte verkaufen können, läge der Wert noch wesentlich niedriger. Der Gesamtabsatz lag damit rund 21,9 % unter dem Mittelwert der letzten fünf Jahre.

Im Eigenabsatz (München Ticket als Vorverkäufer) wurde mit 1.117.949 Tickets der Vorjahreswert (720.850 Tickets) überschritten. Ohne den obengenannten „Tierpark- und Museums-Effekt“ wäre der Absatz wesentlich schlechter ausgefallen. Das Ergebnis liegt dadurch sogar 6,8 % über dem Mittel der letzten fünf Jahre.

Die Quote des Eigenabsatzes lag bei 55,9 % (Vorjahr 53,4 %) des Gesamtabsatzes. Über das Portal [www.muenchenticket.de](http://www.muenchenticket.de) wurden im Schnitt 93,2 % (Vorjahr 89,9 %) der von der München Ticket GmbH selbst verkauften Tickets abgesetzt.



## Olympiastützpunkt Bayern

Mit den Olympischen Spielen in Tokio endete die 32. Olympiade mit durchaus gemischten Eindrücken für die vom Olympiastützpunkt Bayern (OSP) betreuten Athlet:innen. Auf der einen Seite waren die Vorbereitungen der Athlet:innen durch die Corona-Pandemie massiv gestört, Qualifikationswettbewerbe waren teilweise abgesagt und Trainer:innen und Betreuer:innen vor allem in der unmittelbaren Vorbereitung vor immense Herausforderungen gestellt worden. Auf der anderen Seite schnitten die bayerischen Athlet:innen mit vier Goldmedaillen, zweimal Silber und vier weiteren Bronzemedaillen überaus erfolgreich ab. Weitere 16 Finalplatzierungen unter den Top-Acht rundeten das durchaus erfreuliche Ergebnis ab. Das Abschneiden der Athlet:innen war ein deutliches Indiz für das sportliche Potenzial im Freistaat und gab Hoffnung, dass sich der Sommersport in den kommenden Jahren weiter erfolgreich entwickelt. Darüber hinaus zeigte es, dass Sportarten mit konsequenter Ausrichtung zu leistungsstarken Bundesstützpunkten hohe Erfolgsaussichten bieten. Die Entwicklung der bayerischen Sportschützen (Rio 2016 und Tokio 2020), der Slalomkanuten (Tokio 2020) und der Judokas (Tokio 2020) untermauern diese These mit olympischen Medaillen eindrucksvoll.

Nach einer Phase wechselnder kommissarischer Leitungen übernahm am 15. Januar 2021 Volker Herrmann Verantwortung für den OSP und verstärkte das Team seither als dessen Leiter.

Einen bitteren Schlag erfuhr der bayerische Wintersport in der Nacht vom 18. Juli, als die traditionsreiche Bob- und Rodelbahn am Königssee im Verlauf eines schweren Unwetters zerstört wurde. Der Sachschaden geht in die Millionen. Die Auswirkungen auf den Sport, vor allem für den Nachwuchs, sind drastisch. Ein möglichst rascher Wiederaufbau wird nach wie vor angestrebt, um auch langfristig Medaillen bayerischer Bob- und Schlittensportler:innen sicherzustellen.

Positive Nachrichten aus Berchtesgaden gab es mit dem 50-jährigem Jubiläum der CJD Christophorusschulen, welche als Eliteschule des Sports jungen Nachwuchssportler:innen die Möglichkeit bietet, Schule und Leistungssport perfekt kombinieren zu können. Am 2. Juli fand am Schulstandort ein kleiner Festakt statt. Besucht haben diesen auch einige ehemalige Schülerinnen und Schüler, die eine sehr erfolgreiche Sportkarriere hinter sich haben, wie z.B. Victoria Rebensburg, Hilde Graß-Hirschbiel (Gerg), Ramona Hofmeister oder auch Tobias Angerer.

Besonders hervorzuheben ist, dass die OSP-Zentrale in München mit der angeschlossenen Werner-von-Linde-Halle mittlerweile barrierefrei zugänglich ist. Die Baumaßnahmen konnten im Juni, nach ca. eineinhalb Jahren Bauphase, fertiggestellt werden.



## Leistungszentrum für Rudern und Kanu



Um die dringendsten Sanierungsmaßnahmen zum weiteren Betrieb der Olympia-Regattastrecke und auch im Hinblick auf die European Championships Munich 2022 vornehmen zu können, wurde von der Vollversammlung der Landeshauptstadt München bereits im Dezember 2020 ein Etat in Höhe von neun Mio. EUR (Brutto) für die Jahre 2021 und 2022 bewilligt. Im Berichtsjahr konnten einige Arbeiten gestartet oder sogar komplett umgesetzt werden, wie zum Beispiel die Erneuerung der Umfahrung des Regattabeckens.

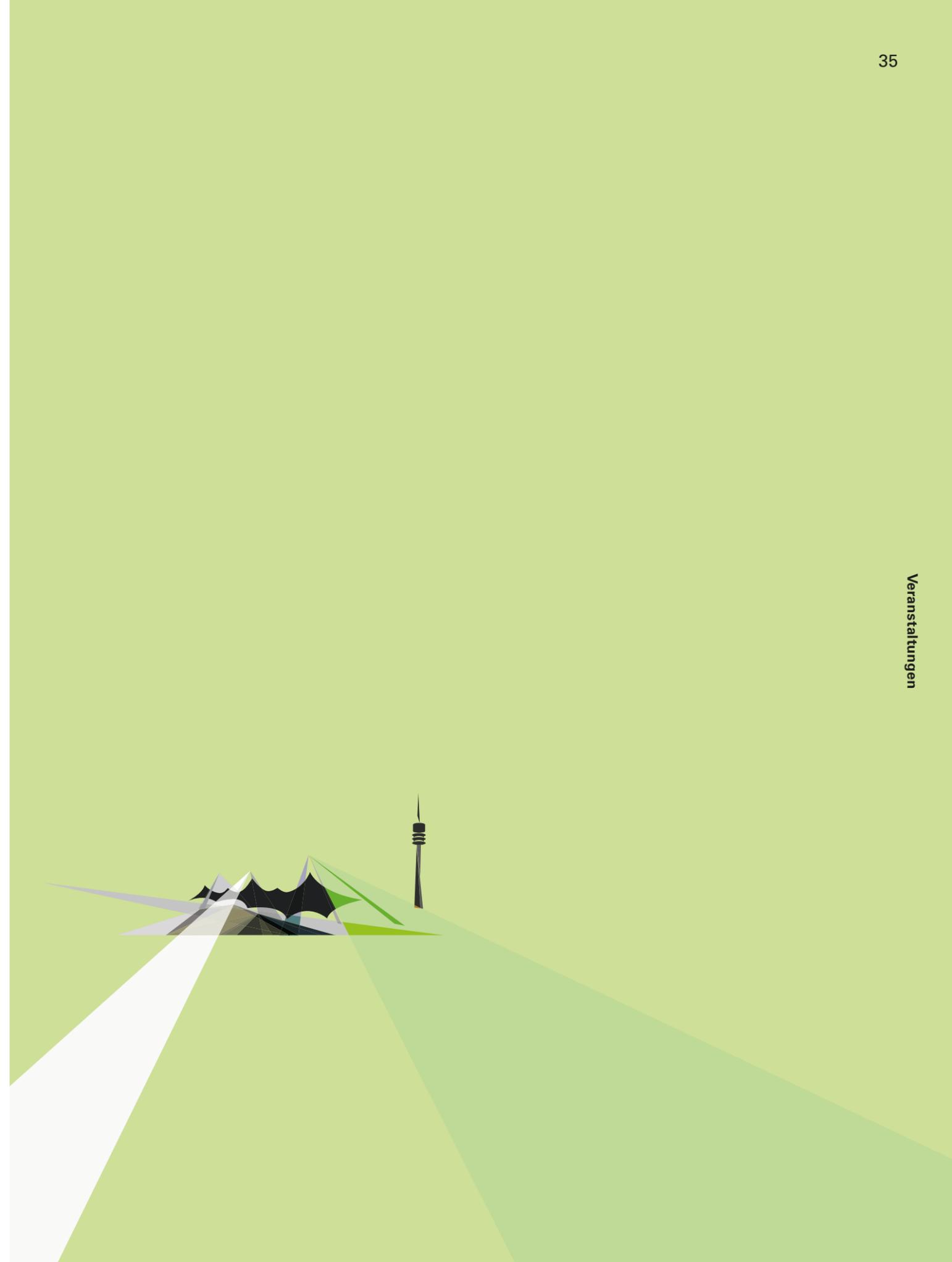
Im Veranstaltungsbereich konnte im Juni das Langstreckenschwimmen unter strengen Hygieneauflagen stattfinden, was Hoffnung auf einige weitere Sportveranstaltungen im Freien machte. Und tatsächlich war es im Juli möglich, weitere Veranstaltungen an der Olympia-Regattaanlage durchzuführen. Premiere feierte der

KidsCrossLauf, bei dem 755 Kinder und Jugendliche an den Start gingen und einen anspruchsvollen Parcours absolvierten. Absolutes Highlight war die Durchführung der European Junior-Championships im Rudern. Anfang Oktober kam dazu die Elite der europäischen Ruderjugend an die Anlage und nach langer Zeit wurde wieder eine Regatta unter Leitung des Europäischen Ruderverbands in Oberschleißheim durchgeführt. 700 Sportler:innen bewiesen über vier spannende Veranstaltungstage ihr Können.

Abgesehen vom eingeschränkten Sport- und Veranstaltungsbetrieb war die Regattastrecke auch 2021 während der Pandemie und besonders in den Sommermonaten ein hochattraktives Naherholungsgebiet und Ausflugsziel für die Münchnerinnen und Münchner.



# Wertvolle Momente





29.-31.10. // Ehrlich Brothers  
30.-31.10. // Munich Supercross 2021  
30.07. // Sommerbühne im Stadion – Faun



### Die Besucher:innen der Veranstaltungen in Zahlen

	2021		2020		2019	
	VA-Tage	Besucher:innen	VA-Tage	Besucher:innen	VA-Tage	Besucher:innen
Olympiastadion <sup>1)</sup>	117	36.505	104	17.430	44	394.721
Werner-von-Linde-Halle	6	470	9	4.331	10	5.030
Aufwärmplatz	–	–	–	–	1	1.800
Olympiahalle <sup>2)</sup>	23	38.156	36	193.637	134	731.332
Kleine Olympiahalle	61	6.850	13	7.600	189	205.120
Olympiaturm	4	323	9	804	16	7.938
Olympia-Eissportzentrum	41	27.808	16	54.570	42	183.335
Olympia-Regattastrecke	44	10.474	25	3.241	63	49.051
Außenanlagen	88	71.625	116	92.312	215	1.102.530
<b>Gesamt</b>	<b>384</b>	<b>192.211</b>	<b>328</b>	<b>373.925</b>	<b>714</b>	<b>2.680.857</b>

<sup>1)</sup> inklusive Ehrengast- und Pressebereich  
<sup>2)</sup> inklusive Business Area/Coubertin/Club

190  
Veranstaltungen  
insgesamt



## Olympiastadion

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
17.04.	Türkgücü München – TSV 1860 München	1	70
24.04.	Türkgücü München – KFC Uerdingen	1	70
07.05.	Türkgücü München – SC Verl	1	70
22.05.	Türkgücü München – FC Viktoria Köln	1	250
28.05.	EM 2020 Trophy Tour	1	25
11.06. – 11.07.	VW – Free Chauffeur Project	31	1.250
12.06.	Sommerlauf	1	100
26. – 30.06.	Olympia 2021 Teameinkleidung Roadshow	5	60
23.07. – 22.08.	Sommerbühne im Stadion	31	15.500
23.09.	Metropolregion München	1	350
26.09.	Türkgücü – Borussia Dortmund II	1	2100
10.10.	Generali München Marathon	1	12.000
17.10.	Türkgücü München – SV Wehen Wiesbaden	1	2.000
05.11.	Türkgücü München – Viktoria Köln	1	900
29.11.	Türkgücü München – FSV Zwickau	1	850
10.12.	Türkgücü München – 1. FC Kaiserslautern	1	70
18.12.	Türkgücü München – SC Verl	1	70
Veranstaltungen im Presse- und Ehrengastbereich		36	770
<b>Gesamt</b>		<b>117</b>	<b>36.505</b>



## Werner-von-Linde-Halle

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
04. – 05.05.	IHK Abschlussprüfungen	2	390
08. – 09.10.	Fortbildungsveranstaltung für Physiotherapeuten	2	40
26. – 27.11.	Fortbildungsveranstaltung für Physiotherapeuten	2	40
<b>Gesamt</b>		<b>6</b>	<b>470</b>



17.04. // Türkgücü München –  
TSV 1860 München



12.06. // Olympia-Qualifikation Turnen – DTB  
 22.–25.07. // One Young World Kongress



### Olympiahalle

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
24.02.	IHK Prüfungen	1	500
04. – 05.05.	IHK Abschlussprüfungen	2	545
12.06.	Olympia-Qualifikation Turnen – DTB	1	600
22. – 25.07.	One Young World Kongress	4	2.800
25.09.	Roland Kaiser	1	5.200
06. – 07.10.	Mc Donalds Herbst Franchise-Nehmer Meeting	2	700
10.10.	22.000 Legosteine für Munich 2022	1	350
13.10.	Prüfungen Heilpraktiker	1	190
29. – 31.10.	Ehrlich Brothers	3	26.300
23. – 24.11.	IHK Prüfungen	2	700
<i>Business Area / Club / Coubertin</i>		5	271
<b>Gesamt</b>		<b>23</b>	<b>38.156</b>

13.11. // French Connection im Olympiaturm  
14.10. // DOG Spitzensport Summit



26.07. // Einweihung des Hans-Jochen-Vogel-Platzes  
01.–22.08. // Kunst & Krempel



13.10. // Tourismstag München  
23.–24.10. // MIM – Münchner Immobilien Messe 2021



### Kleine Olympiahalle

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
17.03.	Prüfungen Heilpraktiker	1	230
04.–05.05.	IHK Abschlussprüfungen	2	370
01.06.–11.07.	UEFA Akkreditierung und Volunteer-Center	41	1.500
11.09.	BLSV Tagung	1	280
14.–17.09.	IHK Prüfungen	4	800
29.–30.09.	Vendtra 2	2	700
05.–07.10.	Prüfungen Steuerberater:innen	3	250
13.10.	Tourismstag München	1	400
23.–24.10.	MIM Münchner Immobilien Messe 2021	2	2.100
10.11.	IG Metall I.B.	1	100
23.–24.11.	IHK Prüfungen	2	Besucher:innen in Olympiahalle enthalten
04.12.	BRK Delegiertenversammlung	1	120
<b>Gesamt</b>		<b>61</b>	<b>6.850</b>



## Olympiaturm

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
09.10.	RoxxDoxx	1	24
16.10.	Radiostar	1	114
23.10.	Flo's Overdriver	1	99
13.11.	French Connection	1	86
<b>Gesamt</b>		<b>4</b>	<b>323</b>



20.09. // Beleuchtung des Olympiaturms zum UNICEF Weltkindertag



20.04. // EHC Red Bull München – ERC Ingostadt



## Olympia-Eissportzentrum

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
	<b>DEL- und Champions-League-Spiele des EHC Red Bull München</b>	38	26.680
04. – 05.05.	IHK Abschlussprüfungen	2	600
21.08.	EHC Red Bull München Fantraining mit Zuschauer:innen	1	528
<b>Gesamt</b>		<b>41</b>	<b>27.808</b>



19.09. // Münchner Outdoorsportfestival



11.–12.09. // SuperLeagueTriathlon 2021



### Außenanlagen

Datum	Veranstaltung	VA-Tage	Besucher:innen
26.–27.06.	Red Bull Half Court	2	130
03.07.	EURO 2024 Observer Site-Visit	1	35
06.07.	Riedel Roadshow	1	80
22.–25.07.	One Young World Kongress	4	Besucher:innen in Olympiahalle enthalten
23.–25.07.	Re-Start-Kampagne Bayern Tourismus	3	90
26.07.	Enthüllung Hans-Jochen-Vogel-Platz	1	35
29.07.–22.08.	Sommer in der Stadt	25	23.000
01.–22.08.	Kunst + Krempel	22	2.200
11.–12.09.	SuperLeagueTriathlon 2021	2	1.500
19.09.	Münchner Outdoorsportfestival	1	12.500
10.10.	Generali München Marathon	1	Besucher:innen in Olympiastadion enthalten
15.10.	Conrad Electronics Roadshow	1	150
22.–25.10.	Peru Roadshow	4	2.555
30.–31.10.	Munich Supercross 2021	2	4.000
31.10.	Wicker Man Zeremonie	1	500
04.12.	Nikolauslauf	1	450
	Flohmärkte	16	24.400
<b>Gesamt</b>		<b>88</b>	<b>71.625</b>



### Olympia-Regattastrecke

Datum	Veranstaltung (VA)	VA-Tage	Besucher:innen
21.–23.05.	Leistungsprüfung U19+U21 / U23 Trainingsmaßnahme	3	200
26.06.	Langstreckenschwimmen	1	262
03.–04.07.	Triathlon Cup	2	600
18.07.	KidsCrossLauf	1	755
25.07.	Inlineskate-Veranstaltung	1	171
31.07.–01.08.	Color Obstacle Rush	2	1377
10.08.	Bepo Triathlon	1	110
21.–22.08.	3MUC Triathlon	2	524
04.09.	Sportabzeichenabnahme Radfahren	1	43
14.–17.09.	Modellbootrennen	4	80
25.09.	Oktoberfestlauf + SWIMRUN	1	266
02.–03.10.	17. Oktoberfest-Drachenboot-Cup	2	380
02.10.	Nachtauchen	1	26
07.–10.10.	European Rowing Junior Championships	4	3.830
16.10.	Nachtauchen	1	26
17.10.	Automobilslalom	1	58
30.10.	Nachtauchen	1	26
	<b>Bungeespringen</b>	15	1.740
<b>Gesamt</b>		<b>44</b>	<b>10.474</b>

### Location



# 384

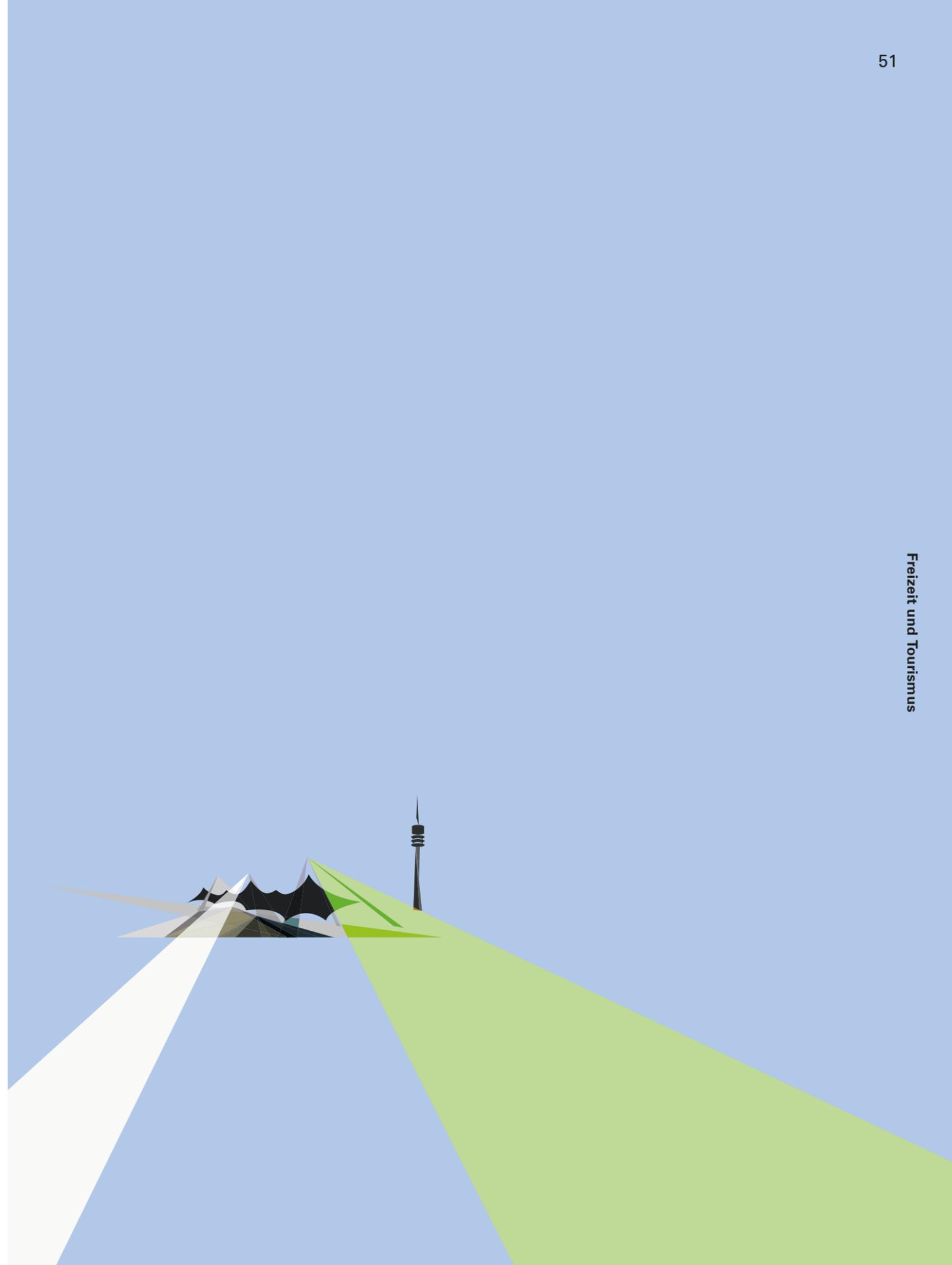
Veranstaltungstage  
Olympiapark München

Tage

Veranstaltungen



Menschen  
im Park



### Die Besucher:innen der Freizeit- und Tourismuseinrichtungen in Zahlen

	2021	2020	2019
Olympiaturm-Auffahrt	176.954	139.970	504.723
Stadionbesichtigung	54.442	40.425	85.882
Öffentlicher Eislauf	33.459	49.025	100.195
SoccArena Olympiapark	57.610	50.245	110.890
Olympia-Regattastrecke – Übernachtungen	2.374	1.495	4.396
Besucherservice – Führungen <sup>3)</sup>	14.366	10.397	31.151
Parkeisenbahn <sup>1)</sup>	25.187	15.381	33.026
Olympia-Schwimmhalle <sup>1) 2)</sup>	123.432	144.872	205.402
Olympia-Tennisanlage <sup>1)</sup>	32.500	29.200	37.000
Sea Life <sup>1)</sup>	158.105	138.293	330.200
Minigolfanlage <sup>1)</sup>	22.547	15.563	28.116
<b>Gesamt</b>	<b>700.976</b>	<b>634.866</b>	<b>1.470.981</b>

<sup>1)</sup> Fremdbetriebe

<sup>2)</sup> die Olympia-Schwimmhalle wird von den SWM betrieben

<sup>3)</sup> (inklusive Flying Fox von Sayag Adventures)



### Die Besucher:innen der Freizeit- und Tourismuseinrichtungen in Prozent





Gewinn und  
Verlust





## Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021  
(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

2021

2020

	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	13.422.166,66	10.570
2. Erträge aus EC 2022	14.659.103,16	7.574
3. sonstige betriebliche Erträge	16.143.930,01	9.434
	44.225.199,83	27.578
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren davon für EC 2022 EUR 87.819,93 (Vj. TEUR 42)	-2.704.558,30	-2.732
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen davon für EC 2022 EUR 13.871.121,02 (Vj. TEUR 6.202)	-20.545.617,38	-12.894
	-23.250.175,68	-15.626
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-7.807.379,97	-7.654
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung EUR 584.459,53 (Vj. TEUR 639))	-2.072.241,63	-2.102
	-9.879.621,60	-9.756
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-835.015,89	-232
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	-13.070.980,53	-7.091
	<b>-2.810.593,87</b>	<b>-5.128</b>
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.285,42	7
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	-800.000,00	-2.050
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-98.049,07	-96
	-894.763,65	-2.139
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	367.850,01	304
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-3.337.507,51</b>	<b>-6.963</b>
13. sonstige Steuern	-60.342,00	110
<b>14. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-3.397.849,51</b>	<b>-6.853</b>

## Bilanz zum 31. Dezember 2021

(mit Vergleichszahlen des Vorjahres)

	31.12. 2021	31.12. 2020
Aktiva	EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	9.128,00	18
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.092.777,26	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.051.835,58	2.351
<b>III. Finanzanlagen</b> Beteiligungen	766.937,82	767
	<b>3.920.678,66</b>	<b>3.136</b>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	81.165,00	86
2. Waren	116.576,85	139
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.184.698,20	1.033
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.598.006,39	6.389
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	14.754.397,36	10.709
	<b>22.734.843,80</b>	<b>18.356</b>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	1.829.223,20	157
	<b>28.484.745,66</b>	<b>21.649</b>

	31.12. 2021	31.12. 2020
Passiva	EUR	TEUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.900.000,00	4.900
II. Kapitalrücklage	4.150.046,47	2.052
III. Gewinnvortrag	2.327.353,37	9.180
IV. Jahresfehlbetrag	-3.397.849,51	-6.852
	<b>7.979.550,33</b>	<b>9.280</b>
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.462.019,00	1.505
2. Steuerrückstellungen	0,00	183
3. sonstige Rückstellungen	2.601.153,69	2.186
	<b>4.063.172,69</b>	<b>3.874</b>
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 9.578.665,95 (Vj. TEUR 2.008)	9.578.665,95	2.008
2. Verbindlichkeiten gegen die Gesellschafterin davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 916.886,10 (Vj. TEUR 418)	916.886,10	1.678
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 271,00 (Vj. TEUR 25)	271,00	25
4. sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: EUR 383.411,46 (Vj. TEUR 157) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.181.378,09 (Vj. TEUR 1.068) davon mit einer Restlaufzeit über fünf Jahren: EUR 550.000,00 (Vj. TEUR 550)	2.731.378,09	1.618
	<b>13.227.201,14</b>	<b>5.329</b>
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	3.214.821,50	3.166
	<b>28.484.745,66</b>	<b>21.649</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2021

## 1. Vorbemerkung

Der Jahresabschluss der Olympiapark München GmbH mit Sitz in München (Amtsgericht München, HRB 6971) wurde nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 252-256a HGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften in den §§ 264-288 HGB und nach den Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß den Größenkriterien von § 267 Abs. 2 HGB ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft. Entsprechend den Vorschriften der Satzung (§ 12) erfolgt die Aufstellung des Jahresabschlusses jedoch nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung gliedert sich nach dem Gesamtkostenverfahren. Steuerliche Regelungen werden nur angewandt, soweit sie handelsrechtlichen Vorschriften nicht widersprechen.

Zum 1. Januar 2007 erfolgte eine Teilbetriebsaufspaltung bei der OMG. Die SWM Services GmbH, München, ist seit dem 1. Januar 2007 Erbbauberechtigte für die bis dahin von der Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH verpachteten Grundstücke einschließlich der Bauten im Olympiapark. Die Olympia-Schwimmhalle, das Werkstattengebäude und der Gärtnerhof werden seither von der SWM Services GmbH betrieben.

Seit 1. Januar 2017 wird die Kostenpacht von der Landeshauptstadt München an die SWM Services GmbH entrichtet und es erfolgt eine Betriebsverpachtung durch die Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH. Die Olympiapark München GmbH bezahlt eine Umsatzpacht an die Landeshauptstadt München. Der Betrieb der Eishallen im Olympiapark wird seit 2017 i. R. eines Geschäftsbesorgungsvertrages mit der Landeshauptstadt München abgerechnet.

Das Erbbaurecht für das Gelände des ehemaligen Olympia-Radstadions hat die Olympiapark München GmbH zum 30. Juni 2013 erworben und der Red Bull Stadion München GmbH im Dezember 2018 ein Untererbaurecht zum Bau und Betrieb einer Multifunktionsarena eingeräumt.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt.

## 2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Gesellschaft hat den Jahresabschluss unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt. Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2022 wurde im Dezember 2021 genehmigt.

Gemäß aktueller Liquiditätsplanung sinkt die Liquidität im zweiten Halbjahr 2022 unter den Mindestbestand von 3,5 Mio. EUR. Die Gesellschaft wird im zweiten Halbjahr 2022 darauf angewiesen sein, dass der entstehende Kapitalbedarf durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in ausreichender Höhe durch die Gesellschafterin gedeckt wird. Sofern keine Einzahlung erfolgt ist der Fortbestand der Gesellschaft über das zweite Halbjahr 2022 hinaus nicht gewährleistet (wesentliche Unsicherheit). Mit Datum vom 23. Januar 2012 hat die Gesellschafterin gegenüber der Gesellschaft eine Verpflichtungserklärung abgegeben, wonach die LHM die Gesellschaft, nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse, zur Abdeckung des ungedeckten Finanzbedarfs in die Entwürfe ihrer jeweiligen Haushaltspläne aufzunehmen und nach Maßgabe ihrer haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten hat. Die Geschäftsführung geht daher davon aus, dass sie die für die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs notwendigen liquiden Mittel erhält.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen aktiviert. Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt bei immateriellen Vermögensgegenständen zwischen 3 und 4 Jahren und bei Sachanlagen zwischen 3 und 15 Jahren.

Die Investitionszuschüsse der Gesellschafterin werden direkt von den Anlagenzugängen abgesetzt.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von EUR 250 bis EUR 800 werden als geringwertige Wirtschaftsgüter im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert werden, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen bzw. zu niedrigeren Zeitwerten.

Forderungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nennbetrag bilanziert, dem speziellen und dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch Bildung von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum Nennbetrag angesetzt.

Liquide Mittel in Euro werden mit dem Nominalwert, Bankguthaben in ausländischer Währung mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag angegeben.

Als Rechnungsabgrenzung werden auf der Aktivseite Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2021 erfolgt gemäß § 253 Abs. 1 und 2 HGB mit dem Erfüllungsbetrag. Dieser wird versicherungsmathematisch nach der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anpassung laufender Leistungen i.H.v. 2 % p.a. ohne Berücksichtigung von Gehalts- und Rententrends ermittelt sowie mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre (1,42 %) diskontiert. Bei Berechnung nach dem durchschnittlichen Marktzinssatz aus den vergangenen sieben Jahren (0,95 %) ergibt sich eine höhere Rückstellung, der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB beträgt 62.878 EUR. In Höhe des Unterschiedsbetrags kommt es zu einer

Ausschüttungssperre. Die Berücksichtigung biometrischer Faktoren erfolgte gemäß den Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck.

Die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen ist zum Stichtag gemäß § 253 Abs. 1 u. 2 HGB mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Zugrundelegung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck einschließlich der Berücksichtigung eines Gehaltstrends von 2,00 % p.a. ermittelt und mit einem Rechnungszinsfuß von 0,40 % (entspricht einer Duration von drei Jahren) diskontiert worden.

Sonstige Rückstellungen werden mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag zum Stichtag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken abzudecken. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden mit einem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre diskontiert, wie er von der Bundesbank veröffentlicht wird. Die Sonstigen Rückstellungen für Urlaub, Über- und Saldostunden werden nach Durchschnitten ermittelt.

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten werden für Zahlungseingänge und Forderungen vor dem Abschlussstichtag gebildet, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Soweit der Jahresabschluss Posten enthält, denen Beträge zugrunde liegen, die auf fremde Währung lauten oder ursprünglich auf fremde Währung lauteten, erfolgt die Umrechnung in Euro auf Basis des Devisenkassamittelkurses zum Stichtag. Bei Forderungen und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip beachtet.

Von der öffentlichen Hand gewährte Betriebsmittelzuschüsse werden im Jahr der Bilanzierung ertragswirksam erfasst.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in einer Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Im Geschäftsjahr wurde im Olympiastadion eine Rasenheizung mit Anschaffungskosten i.H.v. TEUR 1.099 aktiviert. Die Nutzungsdauer beträgt 14 Jahre.

Olympische und nacholympische Anlagen sind von der Gesellschaft nicht zu bilanzieren, da sie sich im Wesentlichen im Eigentum der SWM Services GmbH befinden.

#### Beteiligungen

##### MünchenTicket GmbH, München

Die Olympiapark München GmbH ist mit 50 % (TEUR 3.617) an der MünchenTicket GmbH beteiligt.

Die Gesellschafter Gasteig München GmbH und Olympiapark München GmbH erhöhten das Eigenkapital der MünchenTicket GmbH entsprechend den Stadtratsbeschlüssen vom 18. März 2020 und 22. Juli 2020 in 2020 um jeweils 2.050 TEUR (notarielle Beurkundung am 22. April und 6. August 2020) und im Januar 2021 um jeweils 800 TEUR.

Die Erhöhung des Stammkapitals bei der MünchenTicket GmbH wurde bei der Olympiapark München GmbH i. H. v. TEUR 800 (Vorjahr: TEUR 2.050) wertberichtigt. Die Beteiligung an MünchenTicket GmbH beträgt wie im Vorjahr TEUR 767.

Die MünchenTicket GmbH erzielte 2021 einen Jahresfehlbetrag i. H. v. TEUR -1.424 (Vorjahr: TEUR -3.997). Das Ergebnis war damit um TEUR 3.371 besser als der Plan für das Jahr 2021, welcher noch im Juni 2021 ein Defizit von TEUR -4.795 vorgesehen hat.

Das Ergebnis bzw. die Entwicklung begründet sich ausschließlich durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie.

Die Absatzzahlen der MünchenTicket GmbH (gesamt) steigen wieder. Zwischen Januar und April 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs um rd. 140,6 % auf rund 0,64 Mio. Tickets zu verzeichnen. Im Vergleich zu 2019 stellt sich aber noch ein um 22,9 % geringeres Volumen dar.

#### Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

#### Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen eine Forderung gegenüber den Zuschussgebern für die European Championships Munich 2022 i. H. v. TEUR 656 (Vorjahr: TEUR 5.521). Davon bestehen nach aktuellem Stand ein Drittel (entspricht ca. TEUR 219) gegenüber der Gesellschafterin Landeshauptstadt München, Referat für Bildung und Sport.

Darüber hinaus bestehen Forderungen aus Instandhaltungs- und Nebenkostenabrechnungen an den Gastronomie-Pächter i. H. v. TEUR 607 (Vorjahr: TEUR 300). Die sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

#### Latente Steuern

Potentielle latente Steuerforderungen resultieren aus den festgestellten steuerlichen Verlustvorträgen für Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie aus den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der Pensionsrückstellungen sowie der langfristigen sonstigen Rückstellungen (Altersteilzeitverpflichtungen). Die Bewertung erfolgt mit einem Steuersatz von ca. 33 %. Die Gesellschaft macht von dem Aktivierungswahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB keinen Gebrauch und bilanziert somit keine aktiven latenten Steuern.

#### Eigenkapital

Im Geschäftsjahr wurden Zuzahlungen in die Kapitalrücklage seitens der Gesellschafterin i.H.v. TEUR 2.098 (Vorjahr: TEUR 2.050) beschlossen. Die Mittel wurden im Geschäftsjahr seitens der Gesellschaft noch nicht abgerufen, so dass in gleicher Höhe eine Forderung gegenüber der Gesellschafterin besteht.

#### Rückstellungen für Pensionen

Der Verbrauch der Rückstellung beträgt TEUR 122. Die Zuführung resultiert aus der Aufzinsung der Pensionsrückstellung.

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten insbesondere Rückstellungen für Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von TEUR 1.665 (Vorjahr: TEUR 1.277) sowie für Urlaub, Über- und Saldostunden in Höhe von TEUR 439 (Vorjahr: TEUR 420). Weitere Rückstellungen betreffen ausstehende Rechnungen i. H. v. TEUR 213 (Vorjahr: TEUR 151), die Umsatzpacht Veranstaltungen Eishalle TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 63) und Rückstellungen für rechtliche Risiken i. H. v. TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 60). Einer Rückbauverpflichtung lt. Baugenehmigung vom 20.01.2020 zur Errichtung einer temporären Bürocontaineranlage in zwei Bauabschnitten wurden wie im Vorjahr TEUR 22 zugeführt.

#### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen i. H. v. TEUR 9.579 (Vorjahr: TEUR 2.008) weisen wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Sonstige Verbindlichkeiten ergeben sich im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten des Olympiastützpunktes Bayern vor allem gegenüber den Häusern der Athleten (TEUR 703), aus erhaltenen Kauttionen (TEUR 656), aus Steuern (TEUR 383), einer Veranstaltungsabrechnung (TEUR 350) sowie aus verkauften und noch nicht eingelösten Gutscheinen für Dach-, Abseil- und Flying-Fox-Touren (TEUR 321).

Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 2.731 (Vorjahr: TEUR 1.618) haben TEUR 550 (Vorjahr: TEUR 550) eine Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren. Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

#### Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin

Die Forderungen und Verbindlichkeiten werden insgesamt i. H. v. TEUR 917 auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen. Sie ergeben sich vor allem aus Mitteln zur LZM-Sanierung i. H. v. TEUR 6.000, die in 2021 erst i. H. v. TEUR 731 verbraucht wurden. Mit Vereinbarung vom 21. Dezember 2020 stundet die Gesellschafterin die Mindestpacht für das Jahr 2020 i. H. v. TEUR 1.260 bis zum 30.06.2022. Aus der Abrechnung von vor allem Gastro-Instandhaltungskosten bestehen Verbindlichkeiten i. H. v. TEUR 1.108.

Darüber hinaus werden Verbindlichkeiten aus der Abrechnung des LZMs und der Eishallen durch das Referat für Bildung und Sport i. H. v. TEUR 699 gestundet.

Die Forderungen resultieren vor allem aus den Entsorgungskosten in Höhe von TEUR 3.386 im Zusammenhang mit dem Erbbaurechtsvertrag für das Gelände Toni-Merkens-Weg und Stadtratsbeschlüssen zu Einzahlungen in die Kapitalrücklage i. H. v. TEUR 2.098. Aus Investitionsmitteln bestehen Forderungen i. H. v. TEUR 607 und aus Umsatzsteuer i. H. v. TEUR 566.

Sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### Verbindlichkeiten gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber MünchenTicket GmbH bestehen saldiert in Höhe von EUR 271 (Vorjahr: TEUR 25). Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

#### Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von TEUR 3.215 (Vorjahr: TEUR 3.166) beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Ticketeinnahmen für EC 2022 i. H. v. TEUR 2.323 und in Rechnung gestellte Mieten für Veranstaltungsoptionen in Folgejahren (TEUR 337).

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

<b>TEUR</b>	
<b>Verpflichtungen aus Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung European Championships 2022</b>	<b>103.306<sup>1</sup></b>
<b>Pacht an LHM bis Vertragsende 31.12.2026</b>	<b>6.300<sup>2</sup></b>
<b>Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen bis 31.12.2026</b>	<b>325</b>

<sup>1</sup> Geplante Aufwendungen ab 2022 zur Vorbereitung und Durchführung der European Championships 2022, Finanzierung gemäß Bewilligungsbescheid der Landeshauptstadt München vom 03.12.2020, Garantierklärung der Landeshauptstadt München besteht.

<sup>2</sup> Es wird angenommen, dass die umsatzabhängige Pacht bis 2026 die Mindestpacht nicht überschreitet. Laut Pachtvertrag ist mindestens eine Pacht in Höhe von TEUR 1.260 p. a. zu bezahlen.

#### Verpflichtungen aus Zusatzversorgung

Für die Beschäftigten besteht neben der gesetzlichen Altersversorgung eine tarifvertraglich abgesicherte Zusatzversorgung in Form einer Versicherung bei der Bayerischen Versorgungskammer. Der zum 1. Januar 2003 eingeführte nicht lohnsteuer- und sozialversicherungspflichtige Zusatzbeitrag beträgt unverändert 4,0 %, der Umlagesatz bleibt mit 3,75 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgelts konstant.

#### Verträge mit der Gesellschafterin

##### Landeshauptstadt München

Mit verbindlicher Auskunft vom 5. Januar 2016 hat das Finanzamt München für Körperschaften der Umsetzung der Umsatzsteuerlichen Organschaft unter bestimmten Voraussetzungen zugestimmt.

Für die Gesellschaft bedeutet dies, dass ab dem 1. Januar 2017 eine Betriebsverpachtung von der Landeshauptstadt München an die Olympiapark München GmbH erfolgt und eine umsatzabhängige Pacht i. H. v. mindestens TEUR 1.260 jährlich an die Landeshauptstadt München zu zahlen ist. Die Kostenpacht an die SWM Services GmbH wird seit 2017 von der Landeshauptstadt München entrichtet.

Mit Erklärung vom 23. Januar 2012 verpflichtete sich die Landeshauptstadt München, ab 31. Januar 2012 die für die Gesellschaft nach Maßgabe der jeweiligen Wirtschaftspläne erforderlichen Zuschüsse zur Abdeckung des ungedeckten Finanzbedarfs in die Entwürfe ihrer jeweiligen Haushaltspläne aufzunehmen und nach Maßgabe ihrer haushaltsrechtlichen Bewilligungen zu leisten.

## 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Ertragsarten:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Eintrittsgelder	2.015	1.510
Miet- und Pachteinnahmen einschl. Nebenleistungen	9.109	7.700
Warenverkauf	72	87
Werbe-, Lizenz- und andere Einnahmen	1.053	1.273
Umsätze EC 2022	1.173	0
	<b>13.422</b>	<b>10.570</b>

### Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von insgesamt TEUR 16.144 (Vorjahr: TEUR 9.434) ergeben sich im Wesentlichen aus Zuschüssen für den Olympiastützpunkt Bayern in Höhe von TEUR 8.981 (Vorjahr: TEUR 8.045) und neutralen Erträgen i. H. v. TEUR 3.039 (Vorjahr: TEUR 710). Unter diesen sind insbesondere die periodenfremde Erträge aus der Auszahlung für die November- und Dezemberhilfe 2020 i. H. v. TEUR 2.941 enthalten. Zuwendungen für die European Championships Munich 2022 wurden in 2021 von Bund, Freistaat Bayern und LHM/RBS in Höhe von TEUR 14.659 (Vorjahr: TEUR 7.574) geleistet.

### Materialaufwand

Aufgliederung nach Aufwandsarten:

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Materialverbrauch, Wareneinkauf und Energie	2.617	2.691
EC 2022 Materialverbrauch und Energie	88	41
Bezogene Leistungen	6.674	6.692
EC 2022 Bezogene Leistungen	13.871	6.202
	<b>23.250</b>	<b>15.626</b>

2021 beinhalten die bezogenen Leistungen eine Mindest-Umsatzpacht an die Landeshauptstadt München i. H. v. TEUR 1.260 (Vorjahr: TEUR 1.260).

### Personalaufwendungen

Der Personalaufwand wurde um die Sozialversicherungsbeiträge im Zusammenhang mit dem Kurzarbeitergeld i. H. v. TEUR 1.094 (Vorjahr: TEUR 328) gekürzt.

### Sonstige betriebliche Aufwendungen

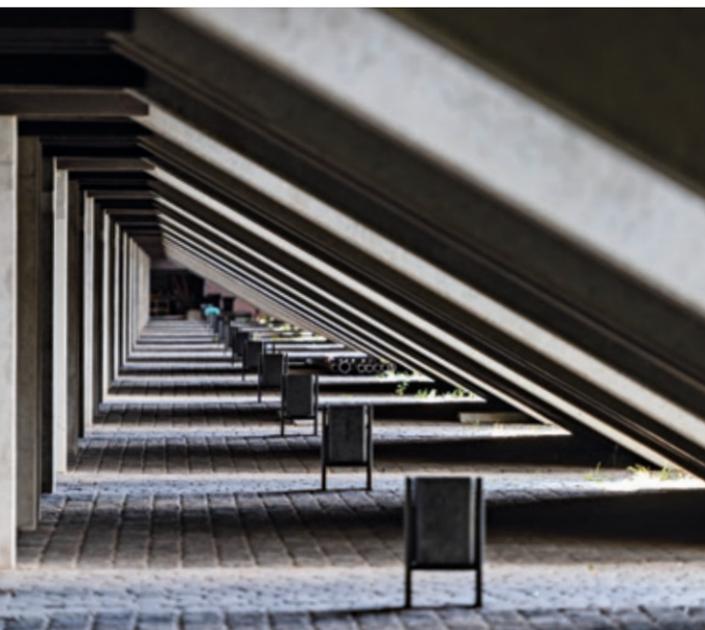
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 13.071 (Vorjahr: TEUR 7.091) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen des Olympiastützpunktes Bayern zur Trainingsstättenförderung i. H. v. TEUR 4.528 (Vorjahr: TEUR 3.877), Entsorgungskosten i. H. v. TEUR 4.818 für ein Grundstück im Erbbaurecht, Erbbauzinsen i. H. v. TEUR 470 (Vorjahr: TEUR 470) und neutrale Aufwendungen i. H. v. TEUR 16 (Vorjahr: TEUR 197).

### Abschreibungen auf Finanzanlagen

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung an der München Ticket GmbH i. H. v. TEUR 800 (Vorjahr: TEUR 2.050).

### Zinsergebnis

Im Zinsergebnis sind Zinsaufwendungen i. H. v. TEUR 93 (Vorjahr: TEUR 96) enthalten, die auf die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen entfallen.

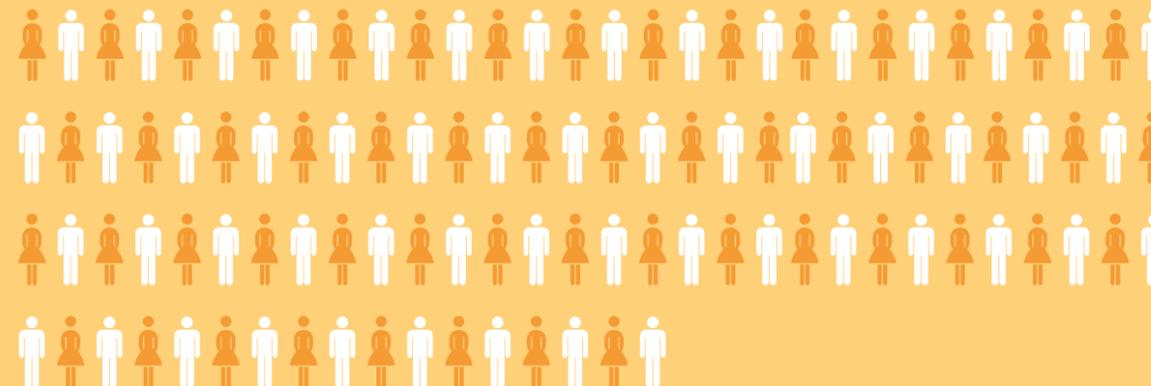


## 5. Sonstige Angaben

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer:innen

Die Gesellschaft beschäftigte 2021 durchschnittlich 153 Arbeitnehmer:innen.

Beschäftigte OMG



Beschäftigte OSP



Beschäftigte LZM



Beschäftigte Eishallen



2021	2020
107 Beschäftigte OMG	106 Beschäftigte OMG
27 Beschäftigte OSP	29 Beschäftigte OSP
12 Beschäftigte LZM	12 Beschäftigte LZM
7 Beschäftigte Eishallen	7 Beschäftigte Eishallen
<b>153</b>	<b>154</b>

Es bestehen 7 befristete Stellenzuschaltungen wegen EC 2022, davon sind 4 (im Vorjahr 3) zum 31. Dezember 2021 besetzt.

## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Vorsitzende  
**Verena Dietl**  
 Bürgermeisterin  
 der Landeshauptstadt München,  
 München

Erste stv. Vorsitzende  
**Anna Hanusch**  
 Stadträtin,  
 Architektin,  
 München

Zweite stv. Vorsitzende  
**Dr. Evelyn Menges**  
 Stadträtin,  
 Rechtsanwältin,  
 Fachanwältin für Arbeitsrecht,  
 München

**Christoph Frey**  
 Stadtkämmerer,  
 München

**Nimet Gökmenoğlu**  
 Stadträtin,  
 Antidiskriminierungsberaterin,  
 München

**Nikolaus Gradl**  
 Stadtrat,  
 Angestellter (IT-Projektleiter),  
 München

**Ulrike Grimm**  
 Stadträtin,  
 Schneidermeisterin,  
 Dipl. Directrice,  
 München

**Prof. Dr. (Univ. Florenz)  
 Elisabeth Merk**  
 Stadtbaurätin,  
 München

**Alexander Reissl**  
 Stadtrat,  
 Sparkassenangestellter,  
 München

**Dr. Julia Schmitt-Thiel**  
 Stadträtin,  
 Geschäftsführerin Mohr Villa  
 Freimann,  
 München

**Florian Schönemann**  
 Stadtrat,  
 Maschinenbauingenieur,  
 München

**Julia Schönfeld-Knor**  
 Stadträtin,  
 Geschäftsführerin Kulturhaus,  
 München

**David Süß**  
 Stadtrat,  
 Kulturveranstalter,  
 München

**Beatrix Zurek** (bis 26.01.2021)  
 Stadtschulrätin,  
 Rechtsanwältin,  
 München

**Florian Kraus** (ab 27.01.2021)  
 Stadtschulrat,  
 München

Die Gesamtbezüge der Mitglieder  
 des Aufsichtsrats betragen TEUR 15.

### Geschäftsführung

**Alleinige Geschäftsführerin**  
 Marion Schöne,  
 München  
 hauptberuflich Geschäftsführerin  
 der OMG

Hinsichtlich der Angabe der Gesamt-  
 bezüge der Geschäftsführung und  
 früherer Mitglieder der Geschäfts-  
 führung wird von der Schutzklausel  
 nach § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch  
 gemacht.

### Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt vor,  
 den Jahresfehlbetrag auf neue  
 Rechnung vorzutragen.

### Honorar Abschlussprüfer:

Das Honorar der Abschlussprüfer  
 beträgt im Berichtsjahr TEUR 15.



### Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Gemäß Beschluss des Stadtrats vom 19. Januar 2022  
 leistete die Gesellschafterin LH München am 01. April  
 2022 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage i. H. v. TEUR  
 2.300 zur Stärkung des Eigenkapitals.

Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine seit 24.  
 Februar 2022 wird sich voraussichtlich negativ auf den  
 Tourismus, die Nachfrage nach Veranstaltungen und die  
 Energiepreise auswirken. Es ist davon auszugehen, dass  
 die Olympiapark München GmbH, die maßgeblich auf  
 die Veranstaltungsbranche angewiesen ist, tendenziell  
 stärker von den Auswirkungen des Krieges betroffen sein  
 wird als der Durchschnittsmarkt.

Verlässliche Prognosen sind zum aktuellen Zeitpunkt  
 jedoch nicht seriös, zumal der Veranstaltungskalender für  
 das Geschäftsjahr 2022 gut gefüllt ist.

München, den 15. Juni 2022

Die Geschäftsführerin

Marion Schöne

## Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

### Anschaffungs- und Herstellungskosten

	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Zuschüsse EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	29.838,00	570.896,65	570.896,65	0,00	29.838,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	450.509,00	0,00	0,00	450.509,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	1.099.320,84	0,00	0,00	1.099.320,84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.001.509,06	621.629,89	551.974,58	42.887,09	4.028.277,28
	4.001.509,06	2.171.459,73	551.974,58	42.887,09	5.578.107,12
<b>III. Finanzanlagen</b>					
Beteiligungen	2.816.938,00	800.000,00	0,00	0,00	3.616.938,00
	<b>6.848.285,06</b>	<b>3.542.356,38</b>	<b>1.122.871,23</b>	<b>42.887,09</b>	<b>9.224.883,12</b>

### Aufgelaufene Abschreibungen

	01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2021 EUR
	11.582,00	9.128,00	0,00	20.710,00
	0,00	450.509,00	0,00	450.509,00
	0,00	6.543,58	0,00	6.543,58
	1.650.493,48	368.835,31	42.887,09	1.976.441,70
	1.650.493,48	825.887,89	42.887,09	2.433.494,28
	2.050.000,18	800.000,00	0,00	2.850.000,18
	<b>3.712.075,66</b>	<b>1.635.015,89</b>	<b>42.887,09</b>	<b>5.304.204,46</b>

### Buchwerte

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
	9.128,00	18.256,00
	0,00	0,00
	1.092.777,26	0,00
	2.051.835,58	2.351.015,58
	3.144.612,84	2.351.015,58
	766.937,82	766.937,82
	<b>3.920.678,66</b>	<b>3.136.209,40</b>



Partner  
des  
Olympiaparks



Einzigartige Location – unvergessliche Momente

Team  
Engagement  
Performance

[olympiapark.de](http://olympiapark.de)

## Impressum

### Herausgeber

Olympiapark München GmbH  
Spiridon-Louis-Ring 21  
80809 München  
Telefon 089 30 67 0  
Telefax 089 30 67 22 22  
info@olympiapark.de  
www.olympiapark.de

**Verantwortlich** Tobias Kohler

**Redaktion** Alice Kilger

**Gestaltung** S&K Marketing GmbH

**Fotos** Martin Hangen, Thomas Trachsel, Fabian Stoffers, HerrBohn, S&K Marketing

**Druck** Offsetdruck Baumann GmbH & Co. KG

